



v. li. Arnd Czapek (MdL), Ralf Hartung (1. FC Zeitz), Dietmar Vogt (Geschäftsführender Vorstand, 1. Vorsitzender SG Chemie Zeitz), Prof. Dr. Ulf Gundlach (Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Sport)

Innenstaatssekretär Prof. Dr. Ulf Gundlach besuchte am 4. März das Stadion an der Weißen Elster und sprach mit den Verantwortlichen des 1. FC Zeitz und der Stadt über mögliche Lösungswege. Wichtig ist es, dass der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden kann.



v. li. Götz Ulrich (Landrat Burgenlandkreis), Hajo Bartlau (1. Vorsitzender 1. FC Zeitz), Arnd Czapek (MdL), Dietmar Vogt (Geschäftsführender Vorstand, 1. Vorsitzender SG Chemie Zeitz), Prof. Dr. Ulf Gundlach (Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Sport), Ralf Hartung (1. FC Zeitz), Dr. Volkmar Kunze (Oberbürgermeister Stadt Zeitz)

Container fürs Stadion

Stadt will eine provisorische Lösung für die Sportvereine schaffen.

ZEITZ/MZ/CLP - Im Frühjahr sollen die Sportvereine SG Chemie Zeitz und 1. FC Zeitz wieder im Thälmannstadion trainieren können. Das ist das Ziel von Oberbürgermeister Volkmar Kunze (FDP). Deswegen hat er in Absprache mit dem von der Stadt beauftragten Projektbüro Hochwassermanagement entschieden, zwei Container zu bestellen, die mit Toiletten und Duschen ausgestattet sind. Dazu sollen sofort Angebote eingeholt werden. Hinzu kommen zwei Holzhäuser mit je zehn Quadratmetern Fläche, die als Umkleiden dienen sollen.

So können sich die Sportler wieder im Stadion umziehen und dort trainieren. Derzeit sind sie auf verschiedene Sportstätten in der Stadt und den Ortsteilen verteilt.

Das Stadion wurde durch das Hochwasser im Jahr 2013 stark beschädigt. Das Sozialgebäude ist nicht mehr nutzbar. Seit der Flut mussten die Vereine auf andere Sportstätten ausweichen. Mit der provisorischen Lösung können sie erst einmal wieder im Stadion trainieren. Ein normaler Spielbetrieb mit Zuschauern ist aber nicht möglich. Das Stadion ist noch Baustelle.

aus: Mitteldeutsche Zeitung vom 5. März, S. 9.